



Merkblatt zum Thema: Transport von Heimtieren in die Praxis

- Setzen Sie Ihr Tier vor Fahrtantritt bitte immer in eine sicher verschließbare und ausreichend große Transportbox.
- Achten Sie auf eine gut gepolsterte rutschfeste Unterlage, um ein Herumschlingern des Tieres während der Fahrt zu vermeiden.
- Bei Nagern ist eine ausreichende Futtermittellieferung während des Transportes und Tierarztbesuches essentiell wichtig!
- Bedecken Sie die Transportbox bitte immer mit einem Tuch, um unnötigen Stress zu vermeiden. Dies ist v.a. bei Vögeln und Exoten wichtig!
- Achten Sie bei kühleren Witterungsbedingungen auf eine gute Wärmeisolation und bei Hitze auf eine ausreichende Frischluftzufuhr! Heimtiere sind gegenüber großen Temperaturschwankungen sehr empfindlich.

Zu Ihrer Information:

Tiere gelten beim Transport im Auto als Ladung und müssen dementsprechend gesichert werden. Rechtliche Grundlage ist der §22 Abs. 1 der StVO:

„Die Ladung ist so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen kann.“

Bei Missachtung droht ein Bußgeld von 30-75€ (je nach Tatbestand zusätzlich ein Punkt in Flensburg). Um die schlimmste Konsequenz, einen Unfall mit Personen- und „Tier“schaden, zu vermeiden treffen Sie bitte vor Fahrtantritt die nötigen Vorbereitungen, über die wir Sie im Folgenden informieren wollen.

Fahren Sie weiterhin bitte immer vorsichtig, vermeiden Sie laute und aggressive Musik und reden Sie beruhigend auf Ihr Tier ein.

Quellen:

- 1.) Baralon,P.; Blättner,A.; Little,G.; Mercader,P.: „Katzen in der Tierarztpraxis, Markttrends & Geschäftsideen“, Veterinary focus, Sonderausgabe, Royal Canin, 2012
- 2.) <http://www.bussgeld-info.de/bussgeldkatalog-tiere-im-auto/>